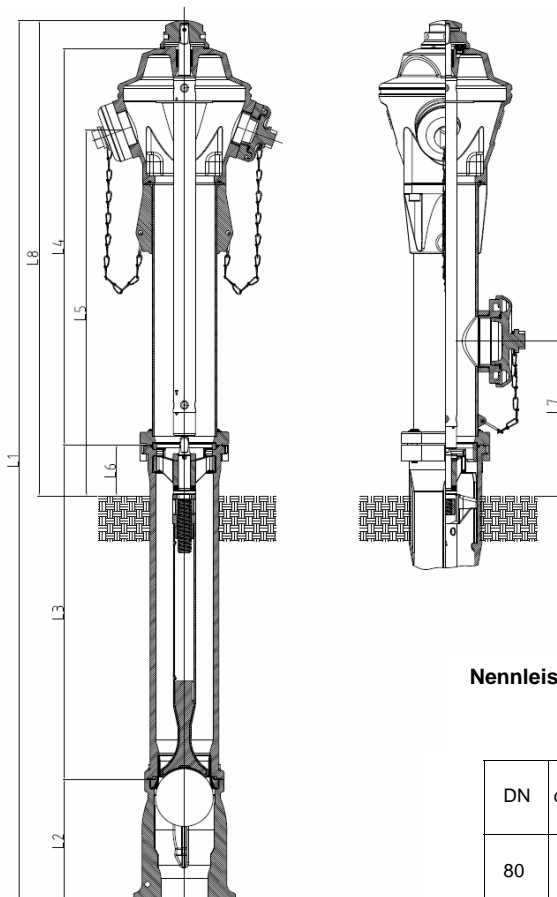


# Betriebsanleitung

Überflurhydrant P6 DIN 3222 AUD 80/100-16  
DN 80 und DN 100 mit zusätzlicher Kugelabsperung  
und verdrehbarem Oberteil

## 1. Technische Daten



Nennleistung: DN 80 - 159 m<sup>3</sup>/h (DIN-DVGW mind. 140 m<sup>3</sup>/h)  
DN 100 - 214 m<sup>3</sup>/h (DIN-DVGW mind. 210 m<sup>3</sup>/h)

DN	Rohrdeckungen in mm	Baulängen in mm								Gewichte in kg
		L1	L2	L3	L4	L5	L6	L7	L8	
80	1000	1880		770						68
	1250	2130	220	1020	830	763	110		1000	73
	1500	2380		1270						78
100	1000	1880		725						88
	1250	2130	265	975	830	763	110	320	1000	95
	1500	2380		1225						102

max. Betriebsdruck 16 bar  
max. Betriebstemperatur 40 Grad C

## 2. Einsatzbereich und bestimmungsgemäße Verwendung

Der Überflurhydrant im Wasserrohrnetz ist für Feuerlöschzwecke, Betriebsmaßnahmen der Wasserversorgungsunternehmen und für sonstige Benutzungszwecke wie Bauwasserversorgung oder Straßenreinigung bestimmt.

Des weiteren darf der Überflurhydrant nur bis zum maximalen Betriebsdruck von 16 bar bei einer maximalen Betriebstemperatur von 40 Grad C betrieben werden.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

## 3. Arbeitssicherung

Der Überflurhydrant ist nach dem Stand der Technik gebaut und betriebssicher. Von dieser Armatur können aber Gefahren ausgehen, wenn sie von unausgebildetem Personal unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die zur Bedienung und Reparatur gegebenen Technischen Hinweise.

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen, welche die Sicherheit des Überflurhydranten beeinflussen, sind nicht gestattet.

# Betriebsanleitung

Überflurhydrant P6 DIN 3222 AUD 80/100-16  
DN 80 und DN 100 mit zusätzlicher Kugelabspernung  
und verdrehbarem Oberteil

## 4. Allgemeines

Für Schäden, die sich aus der Nichtbeachtung dieser BA ergeben, übernehmen wir keine Haftung!

Gegenüber Darstellungen und Angaben dieser BA sind technische Änderungen, die zur Verbesserung der Armatur notwendig werden, vorbehalten. Das Urheberrecht an dieser BA verbleibt der AVK Mittelmann Armaturen GmbH. Diese BA enthält Vorschriften und Zeichnungen technischer Art, die weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwendet oder anderen mitgeteilt werden dürfen.

## 5. Montage

Vor den Einbau ist der Überflurhydrant auf hygienisch einwandfreien Zustand zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen bzw. zu desinfizieren. Die Montage auf die Rohrleitung muss spannungsfrei erfolgen.

Die Hydrantenentleerung muss durch handelsübliche Sickersteine oder Sickerpackungen gewährleistet sein. Nach der Montage muss der Hydrant gründlich gespült werden.

## 6. Ausrichten des oberen Mantelrohres

**Achtung! Der Hydrant muss geschlossen sein!**

Falls ein Ausrichten des oberen Mantelrohres erforderlich ist, müssen die vier Innensechskantschrauben, welche die Verbindung zum unteren Mantelrohr darstellen, ca. 2 Umdrehungen gelöst werden.

Das Mantelrohr in die gewünschte Position bringen und die vier Innensechskantschrauben wie nachfolgend beschrieben anziehen.

Es ist darauf zu achten, dass die beiden Klemmhälften einzeln nacheinander erst leicht mit 5 Nm angezogen werden. (Das Hydrantenoberteil steht dann fest auf seiner Auflagefläche ohne einseitig anzukippen)

Alle 4 Schrauben müssen dann, um eine gleichmäßige Klemmkraft zu erreichen, mit einem Zwischendrehmoment von ca. 20 Nm angezogen werden, bevor mit dem endgültigen Drehmoment von  $40 \pm 5$  Nm angezogen wird.

## 7. Bedienung

**Öffnen:**

Zum Öffnen des Überflurhydranten zuerst die Deckkapsel abschrauben. Danach die Kuppelungsstücke mit Absperrarmatur oder Schläuche mit Absperrarmatur ankuppeln und diese öffnen. Für die Betätigung sollte der Schlüssel A oder B nach DIN 3223 verwendet werden. Nach DIN 3321 ist für Überflurhydranten DN 80 ein maximales Drehmoment von 110 Nm und für DN 100 von 200 Nm für die Betätigung zulässig. Durch Linksdrehen des Hydrantenkopfes mittels o.g. Schlüssel die Hydrantenabspernung langsam vollständig bis zum deutlich spürbaren Anschlag öffnen. Die Entnahmemenge nur über die Abgangsarmatur regeln.

**Schließen:**

Abgangsarmatur schließen und gegebenenfalls Schläuche abschrauben. Danach durch gleichmäßiges Rechtsdrehen mittels Schlüssel die Hydrantenabspernung vollständig bis zum deutlich spürbaren Anschlag schließen.

Der Überflurhydrant ist mit einer radial wirkenden Kolbendichtung ausgerüstet, daher haben die Schließkräfte keinerlei Einfluss auf die Dichtheit. Nachdem die Schläuche oder die Kuppelungsstücke einschließlich Abgangsarmaturen abgenommen sind, muss beobachtet werden, ob der Hydrant sich selbständig entleert.

Das eingebaute Belüftungsventil sorgt auch mit den zum Schluss aufzuschraubenden Deckkapseln für eine vollständige Entleerung.

## 8. Reparaturen

Als Anhang zur BA ein Blatt "Technische Hinweise, Reparaturen".

# Technische Hinweise - Reparaturen

Überflurhydranten DIN 3222, PN 16  
AUD 80, DN 80, DIN-DVGW  
AUD 100, DN 100, DIN-DVGW  
AFUD 100, DN 100, DIN-DVGW  
Modell P5-P 6

Umfahrausführung mit zusätzlicher Kugelabspernung und mit verdrehbarem Säulenoberteil

---

Hydranten der Serie P5-P6 sind praktisch wartungsfrei.

Bedienung, und Überprüfung erfolgen nach den allgemeinen "Technischen Regeln Arbeitsblatt W 331".

Bei Reparaturen übernimmt die zusätzliche Kugelabspernung automatisch die Funktion des Vorschiebers. Im Falle des An- bzw. Umfahrens, entstehen normalerweise weder Schäden am Hydranten, noch an der Rohrleitung. Die patentierte Umfahr-Trennstelle mit Titan Trennbuchsen trennt das obere vom unteren Mantelrohr, das lose ineinandergesteckte innere Betätigungsgestänge kuppelt gleichzeitig aus.

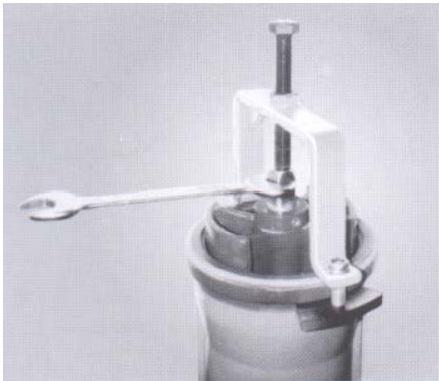
Zum Instandsetzen wird das obere auf das untere Mantelrohr wieder aufgestellt, die gebrochenen Trennbuchsen und eventuell verbogenen Inbusschrauben erneuert, und wie nachfolgend beschrieben angezogen:

Es ist darauf zu achten, dass die beiden Klemmhälften einzeln nacheinander erst leicht mit ca. 5 Nm angezogen werden (Das Hydrantenoberteil steht dann fest auf seiner Auflagefläche ohne einseitig anzukippen).

Alle 4 Schrauben müssen dann, um eine gleichmäßige Klemmkraft zu erreichen, mit einem Zwischendrehmoment von ca. 20Nm angezogen werden, bevor mit dem endgültigen Drehmoment von  $40 \pm 5$  Nm angezogen wird.

Danach wird der Hydrant auf Funktion und Dichtigkeit geprüft.

Schäden am Ventilkegel durch Fremdkörper erfordern den Austausch des unteren Ventilgestänges mit Ventilkegel:



**Wichtiger Hinweis:** Zur persönlichen Sicherheit des Montagepersonals, sollte der Sicherungsbügel bei unter Druck stehender Armatur aufgesetzt bleiben (Arbeiten gern. Punkt 4-5), bis der Abschluss der zusätzlichen Kugelabspernung kontrolliert ist.

1. Abbau des oberen Mantelrohres durch Lösen der 4 Inbusschrauben an der Umfahr-Trennstelle
2. Blockiering entfernen.
3. Sicherungsbügel mittels Schrauben und Segment festklemmen.
4. Spindelführung durch Linksdrehen der Spindel lösen und um  $90^\circ$  schwenken. Spindel weiter links drehen und hochschrauben. Spindelführung erneut um  $90^\circ$  schwenken, so dass sie auf Stegen im Mantelrohr aufliegt. (s. Abb.)
5. Durch Rechtsdrehen das Ventilgestänge nach oben aus dem Ventilsitz herausziehen.
6. Sicherungsbügel abnehmen und Ventilgestänge völlig aus dem unteren Mantelrohr entnehmen.
7. Spindel und Spindelführung in neues Ventilgestänge einschrauben und in das untere Mantelrohr einsetzen.
8. Sicherungsbügel wieder montieren, Gewindebolzen nach unten schrauben und so das Ventilgestänge in den Ventilsitz drücken. Spindelführung einrasten.
9. Sicherungsbügel entfernen, Blockring einlegen, O-Ringsitz kontrollieren. Oberes Mantelrohr wieder aufsetzen und Hydrant zusammenschrauben. Funktion und Dichtigkeit prüfen.

**AVK Mittelmann Armaturen GmbH**

Schillerstr. 50, 42489 Wülfrath, Telefon +49(0)2058/901-01, Fax +49(0)2058/901-110

E-mail: [info@avkmittelmann.com](mailto:info@avkmittelmann.com), Homepage: [www.avkmittelmann.com](http://www.avkmittelmann.com)